

Haus Gottes

Hebräisch:

בַּיִת [BaJiT] – 1 Mo 6.14; cs. בֵּית [BeJT] – 1 Mo 12.1 – Haus.

Das *hebr.* Wort יָבִיא [JaBhI'°] *hinein-*, kommen lassen; bringen, die Verursachungsform von בָּא [Ba°] kommen, ist mit בַּיִת [Ba'JiT] verwandt, denn das Haus ist ein Hineinkommenlassendes. Auch zu בֵּין [BeJN] zwischen zeigt sich eine Verwandtschaft, da das Haus ein zwischen Innen und Außen Trennendes, also ein Zwischen darstellt. (WOKUB 456)

זְבַל [SöBhuL] – Jes 63.15 – Wohnstätte.

מְעוֹן [Ma°ON] – 5 Mo 26.15 – Gehege (gesonderter, abgeschimter, heiligster Wohnbereich – Sach 2.17; auch symbolisiert im Allerheiligsten, der Bundeslade oder der Gegenwart Gottes – 1 Sam 2.29; Ps 26.8).

יָשַׁב [JaSchaBh] – Sitzen, Sitzhaben (ULB).

מוֹשָׁב [MOSchaBh] – 1 Mo 27.39 – Wohnsitz (ULB).

בִּישׁוּבָן [MiSchKaN] – 2 Mo 38.21 – Wohnung (ULB).

שָׁכַן [SchaKhaN] – 5 Mo 12.5; Jes 57.15 – wohnen, Wohnort (ULB).

Griechisch:

οἰκία (*oikia*) (fe) - Mt 2.11 – Haus; οἶκος (*oikos*) (ma) – Joh 11.20 – Wohnstätte; Mt 10.36 – Hausgenosse.

οἶκος (*oikos*) (ma) – 1 Kor 1.16 – Haus als Hausgemeinschaft.

οἰκητήριον (*oikäterion*) – 2 Kor 5.2 – gehütete Wohnstätte (ULB).

πατριά (*patria*) – Lk 2.4 – Haus als Vaterschaft (ULB).

στεγή (*stegä*) – Mt 8.8 – Haus als Dach (ULB).

ἐνδημέω (*endämeō*) – 2 Kor 5.8 – zu Hause sein (ULB); einheimisch sein.

Grundsätzliches:

Ein Haus stellt die Trennung von zwei Bereichen her. Es trennt das Innen von dem Außen. Alle Häuser sind Teil der Schöpfung und deshalb nur temporäre "Aufenthaltsorte" Gottes.

Gott wohnt nicht in einem Haus, denn kein Haus kann ihn fassen:

Apg 7.48 "Aber der Höchste wohnt nicht in handgemachten *Stätten*, so wie der Prophet sagt: ... Welche Art Haus werdet ihr mir bauen, ...?"

Apg 17.24 "Der Gott, der den Kosmos machte und alle, die in ihm *sind*, dieser, *der* von Anfang *an* Herr *von* Himmel und Erde *ist*, wohnt nicht in handgemachten Tempeln, ..."

Wo hat Gott gewohnt, bevor Er ein "Haus" gebaut hat oder bevor Er die Himmel erschaffen hatte?

- Hebr 3.3.4 "Denn dieser ist mehr Herrlichkeit gewürdigt worden neben Mose, insofern größeren Wert als das Haus der hat, der es erbaut hat. Denn jedes Haus wird von jemand erbaut; der aber alles erbaut hat, *ist* Gott."
- 1Kö 8.27 "Ja, sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Siehe, die Himmel und die Himmel der Himmel können dich nicht fassen; wieviel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe!" (vgl. 2Chr 16.18)

Die "Wohnung" Gottes außerhalb der Schöpfung muss deshalb von Seinem Arbeitsbereich innerhalb der aufhimmlischen³⁷² Bereiche unterschieden werden.

Das "Gehege"³⁷³ Seines Heiligen – ein unzugängliches Licht

Der mit "Gehege" wiedergegebene Bereich scheint am ehesten auf den abgeschirmten, heiligsten Wohnbereich Gottes, auf das unzugängliche Licht, zuzutreffen. In Sach 2.17 lesen wir vom "Gehege seines Heiligen" (קִדְשׁוֹ מְעוֹן [Ma°ON QaDSchO]).

- 5Mo 26.15 "Luge aus von dem Gehege deines Heiligen, von den Himmeln, und segne dein Volk JiSsRaE'L" (DÜ)
- 2Chr 30.27 "Und die Priester, die LöWiJi'M, standen auf und segneten das Volk, und es wurde gehört in ihrer Stimme, und ihr Gebet kam zum Gehege seines Heiligen zu *den* Himmeln." (DÜ)
- Jer 25.30 "JHWH brüllt von *der* Höhe *her*, und aus dem Gehege seines Heiligen gibt er seine Stimme; ..." (DÜ)
- Jes 57.15 "Höhe und Heiliges bewohne ich ..."
- 1Tim 6.16 "... der allein Unsterblichkeit hat *und ein* unzugängliches Licht bewohnt, den nicht einer *der* Menschen wahrnahm, auch nicht wahrzunehmen vermag."

Das "Sitzen" Gottes in Seinem Arbeitsbereich

- Jes 40.22 "*Er ist*, der Sitzende über dem Abgezirkelten der Erde, ... "
- Jes 63.15 "Blicke vom Himmel herab und sieh von der Wohnstätte (SöBhuL) deines Heiligen und deiner Majestät!"
- EH 4.2; 5.13 "Sogleich wurde ich im Geist *wahrnehmend*, und *jetzt* nimm du wahr: Ein Thron war im ^dHimmel gelegen, und auf dem Thron *ein* Sitzender."

³⁷² S. dazu das Thema: "Aufhimmlische Bereiche".

³⁷³ מְעוֹן [Ma°ON] – 5Mo 26.15 – Gehege (gesonderter, abgeschirmter, heiligster Wohnbereich – Sach 2.17; auch sybolisiert im Allerheiligsten, der Bundeslade oder der Gegenwart Gottes – 1Sam 2.29; Ps 26.8).

Israel als "Haus" Gottes

- Hebr 3.6 "Christus aber als Sohn über sein Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir die Freimütigkeit und den Ruhm der Erwartung bis zur Vollendung bestätigt^{hb} haben."
- 1Petr 2.5 "... werdet^p auch *ihr*³⁷⁴ selber als lebende Steine aufgebaut, als geistliches Haus, zu heiliger Priesterschaft, hinaufzubringen geistliche Schlachtopfer, Gott wohlannehmbar durch Jesus Christus."

Der Tempel als "Haus" Gottes und "Wohnung" Seines Namens

- 1Kö 8.13 "Zu bauen baute ich dir *ein* Haus *der* Wohnstätte, *eine* Postierung für dein *Sitzhaben* in Äonen." (DÜ)
- 2Chr 5.14;
vgl. 2Chr 7.5;
Esr 1.3 "Und die Priester konnten wegen *des* Angesichtes der Wolke nicht hinzutreten, um den Dienst zu tun. Denn die Herrlichkeit JHWH's erfüllte das Haus Gottes."
- Ps 74.7;
vgl. Ps 84.11 "Sie steckten in Brand Dein Heiligtum, zur Erde hin profanierten sie die Wohnung Deines Namens." (PFL)

Der Leib des Christus in Haupt und Gliedern als "Tempel" Gottes.

- Kol 2.9 "... die Vervollständigung der Gottheit wohnt leiblich" in dem Christus.
- Joh 2.19-21 "Jesus antwortete und sagte *zu* ihnen: Zerstört diesen ^o Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten. Daher sagten die Juden: *In* sechsundvierzig Jahren wurde dieser ^d Tempel gebaut, und du wirst ihn in drei Tagen aufrichten? Jener aber sagte *dies* betreffs des Tempels seines ^o Leibes."
- Mk 14.58 "Wir hörten ihn sagen: Ich werde diesen ^o handgemachten ^o Tempel abbrechen, und werde drei Tage *hindurch einen* anderen, nicht handgemachten, erbauen."
- 1Kor 3.16 "Nehmt ihr nicht wahr, dass ihr *der* Tempel Gottes seid und der Geist ^d Gottes in euch wohnt?"
- 1Kor 6.19 "Oder nehmt ihr nicht wahr, dass euer ^d Leib *ein* Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, ^wden ihr von Gott habt, und *dass* ihr nicht euch selbst seid?"³⁷⁵
- Eph 1.23 Die Ekklesia "... welche sein ^o Leib ist, die Vervollständigung *dessen, der* das All in allem vervollständigt."
- Eph 2.21,22 "In welchem der ganze Wohnbau zusammengefügt^p wächst ⁿzu

³⁷⁴ S. a. das Thema: Israel.

³⁷⁵ Vgl. 2Kor 6.16 und beachte den Israelvergleich!

einem heiligen Tempel im Herrn, in welchem auch ihr ^{zs}mitaufgebaut werdet^{ph} zu einer Wohnstätte^d Gottes im Geist."

Das "obere" Heiligtum als "Original-Haus"

Hebr 10.19-22 "Da wir nun, Brüder, mittels des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Hineinweg in die heiligen *Stätten* – den er uns eingeweiht hat, als den *vorher* geschlachteten und *nun* lebenden Weg durch den Vorhang *hindurch*, dies ist sein Fleisch – und einen großen Priester über das Haus Gottes *haben*, so lasst uns herzukommen mit wahrhaftigem Herzen in volltragender Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt, weg vom bösen Gewissen und den Leib gebadet *in* reinem Wasser."

Gott "wohnt" geistlicherweise in Seiner ganzen Schöpfung

1Kor 12.6 "Gott *ist* der *Innenwirkende* ^dalles^{pl} in allen."

Eph 1.11 Gott *ist* der "*Innenwirkende* die alle^{3/6} gemäß dem *Ratschluss* seines ^dWillens, ..."

Hi 34.14,15 Wenn Gott dieses "*Innenwirken*" einstellen würde, würde die gesamte Schöpfung zu existieren aufhören:
"Wenn er sein Herz *nur* auf sich selbst richtete, seinen Geist und seinen Atem zu sich zurückzöge, so würde alles Fleisch insgesamt verscheiden, und der Mensch zum Staub zurückkehren."
(ELB)

Lk 17.21 Der Ausspruch Jesu zu den Pharisäern bezeugt dieses "*Innenwirken*" ebenfalls deutlich:
"Die Regentschaft ^dGottes *ist* inwendig *in* euch."
Das *ist* so, weil Gottes "*Information*" die gesamte Schöpfung steuert.

Die Quantenphysik bestätigt das auf hervorragende Weise. Eine Reihe von Vorträgen und Präsentationen auf www.bibelwissen.ch (Stichwort: Prof. Dr. Wolfgang Leisenberg) machen diese Zusammenhänge deutlich.

Das "Neue Jerusalem" als "Ziel-Wohnung" der ganzen Schöpfung

EH 21.22,23 "Und ich nahm keinen Tempel in ihr wahr, denn der Herr, ^dGott, der Allhaltende, *ist* ihr Tempel, und das Lämmlein. Und die Stadt hat nicht Bedarf der Sonne noch des Mondes, auf dass sie *in* ihr scheinen, denn die Herrlichkeit ^dGottes erleuchtet sie, und ihre ^dLeuchte *ist* das Lämmlein."

³⁷⁶ Grie. τὰ πάντα (*ta panta*) = die gesamte Schöpfung, alles was es gibt.

EH 22.1-4

"Und er zeigte mir *einen* Strom *des* Wassers *des* Lebens, glänzend wie *ein* Kristall, *der* aus dem Thron^d Gottes und des Lämmleins herausgeht. Inmitten ihrer^d breiten Straße und des Wasserstromes, diesseits und jenseits, *ist* Holz *des* Lebens, das zwölf *Mal* Früchte macht, gemäß einem jedem Monat seine^d Frucht abgebend; und die Blätter *des* Holzes *sind*^h zur Genesung der Nationen. Und jedweder Verbannungsfluch wird nicht mehr sein; und *der* Thron^d Gottes und des Lämmleins wird in ihr sein; und seine^d Sklaven werden ihm gottesdienen, und sie werden sein^d Angesicht sehen; und sein^d Name *wird* auf ihren^d Stirnen *sein*."

* * * * *